

Wandern in Ostaustralien, Wollemi Nationalpark, Glow Worm Tunnel Walk

Ein Sternenhimmel um 12 Uhr mittags – wer zwei Stunden früher zu einem ehemaligen Eisenbahntunnel in den Wollemi-Bergen aufbricht, kann das erleben. Und als Zugabe bekommt man noch eine unvergessliche Wanderung durch eine atemberaubende Landschaft.

Strecke: Rundtour ca. 10 km

Tourencharakter: moderat

Dauer: ca. 4 Stunden

Anstiege: ca. 400 m

Fotolicht: vormittags entlang Bahndammstrecke, nachmittags im Wolgan Valley

Start/Ziel: Parkplatz am Wolgan River, etwa 7 Kilometer vor Newnes, GPS: S33 13.265, E150 13.389

Übernachtungsmöglichkeiten: Campingplatz/Hotel, Cabins in Newnes sowie einige Hotels in Lithgow. Lithgow ist per S-Bahn von Sydney aus gut zu erreichen.

Hinweis: Eine gute Taschenlampe nicht vergessen!

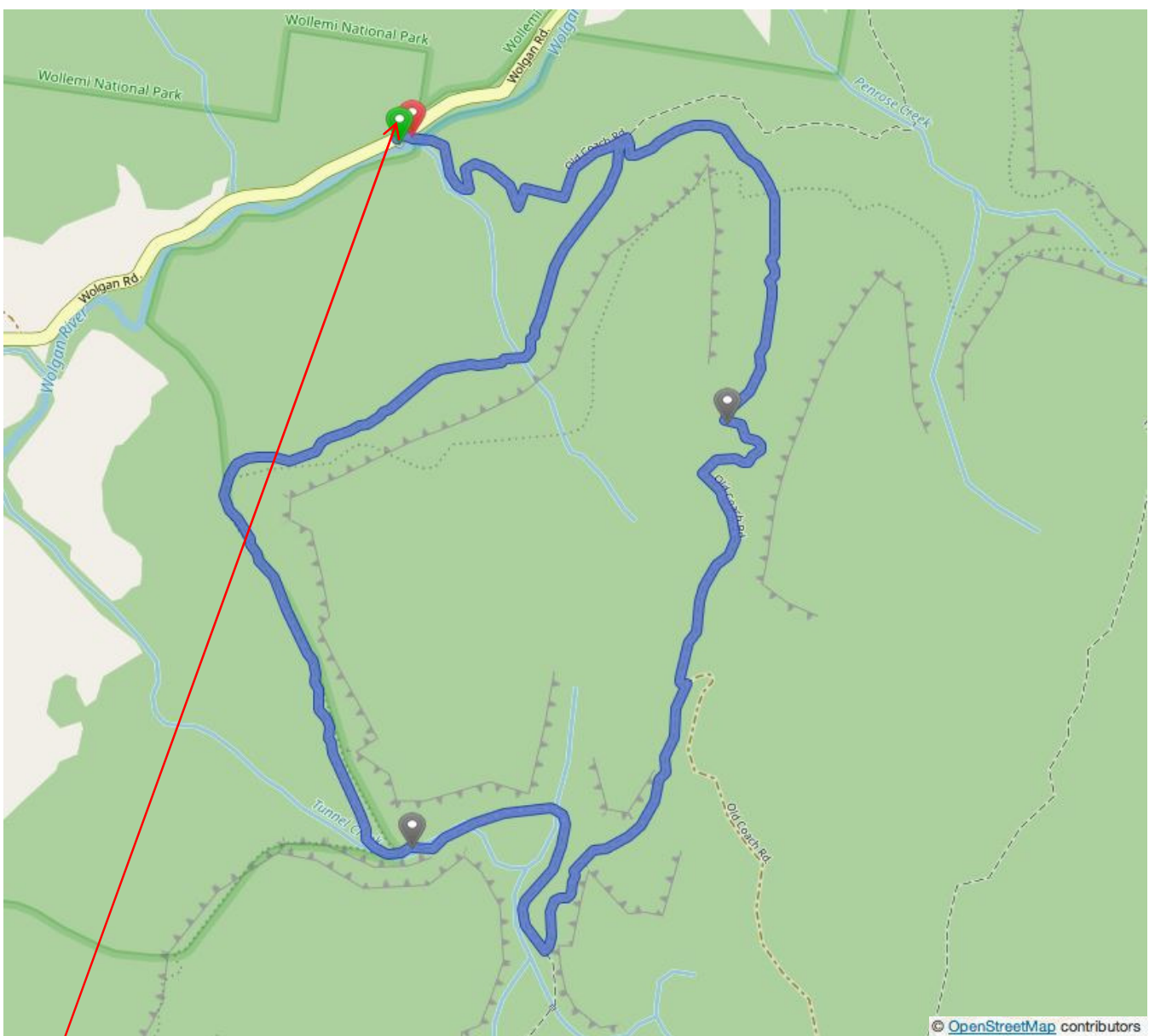


Wer den Glow Worm Tunnel im Wollemi-Nationalpark besuchen möchte, der hat die Wahl zwischen Pest und Cholera: Entweder man quält sich von Lithgow rund 46 Kilometer schlechte Piste bis zu dem Parkplatz in der Nähe des Tunnels oder man fährt eine gute Asphaltstraße hinunter ins Wolgan – Tal und muss dafür eine der schönsten Wanderungen in diesem Gebiet „in Kauf“ nehmen. Schon die Anfahrt ist ein landschaftlicher Hochgenuss, führt doch die Straße steil in engen Windungen hinunter in einen breiten Canyon, der rechts und links von beeindruckenden Sandsteinwänden gesäumt ist.

Von der kleinen Parkbucht am Ausgangspunkt der Wanderung führt eine Fahrstraße zunächst hinunter zum Fluss, der in einer Betonfurt durchquert wird. Nun schlängelt sich der breite Weg etwa einen Kilometer durch den lichten Eukalyptuswald nach oben. Am Wegpunkt S33 13.294, E150 13.776 hat man die Wahl, nach rechts abzubiegen und der ehemaligen Bahnlinie bis zum Tunnel zu folgen oder geradeaus auf der Old Coach Road steil nach oben weiter zu laufen. Wir empfehlen erstere Variante, da die Bahntrasse gemächlich ansteigt. Während auf der ersten Hälfte der Strecke bis zum Tunnel lichter Eukalyptuswald die Szenerie dominiert, rücken auf dem letzten Kilometer die

Felswände enger zusammen. Am GPS-Punkt S33 14.175, E150 13.216 passiert man einige Felsplatten, die zu einer kurzen Rast einladen. Von hier bietet sich ein fantastischer Ausblick über das Wolgan - Tal. Etwa 300 Meter vor dem Tunnel bilden die Felswände eine enge Schlucht, durch die munter ein Bach plätschert. Auf Grund des unwegsamen Geländes kann man sich nur schwer vorstellen, dass hier in früheren Zeiten Züge gefahren sind. Bei genauer Beobachtung sieht man jedoch auf dem Weg noch alte Schwellen und Schienenrester. Der Tunneleingang ist von riesigen Baumfarnen gesäumt. Im Tunnel selbst braucht man eine gute Taschenlampe, da der Weg uneben und feucht ist. Auf halber Strecke der gut 300 Meter langen Durchquerung sieht man weder Eingang noch Ausgang, da der Tunnelverlauf durch eine Kurve führt. Schaltet man hier das Licht ab, ist man von einer mystischen Sternenwelt umgeben, die von den Larven der Pilzmücken ausgeht. Erzeugt wird das Dauerlicht durch eine phosphorhaltige Substanz im Körper der Tiere und dient in erster Linie dazu, Beute anzulocken.

Nach dem Verlassen des Tunnels folgt man der Bahntrasse noch etwa 500 Meter. Läuft man am Wegpunkt S33 14.559, E150 13.636 weiter geradeaus, gelangt man nach einem weiteren halben Kilometer zum Parkplatz, an dem die eingangs erwähnte Piste von Lithgow endet. Wir biegen am besagten Wegpunkt scharf nach links auf den unscheinbaren Pagoda Track ab, der durch Banksienwald nochmal recht steil bergauf führt. Nach weiteren 500 Metern gelangt man zur Old Coach Road, der man nach links bergab bis zum Ausgangspunkt der Wanderung folgt.



Start/Ziel am (sehr kleinen!) Wanderparkplatz im Wolgan – Tal. Die beschriebene Tour verläuft entgegen dem Uhrzeigersinn.

Das Kartenmaterial wird unter www.OpenStreetMap.org bereitgestellt.